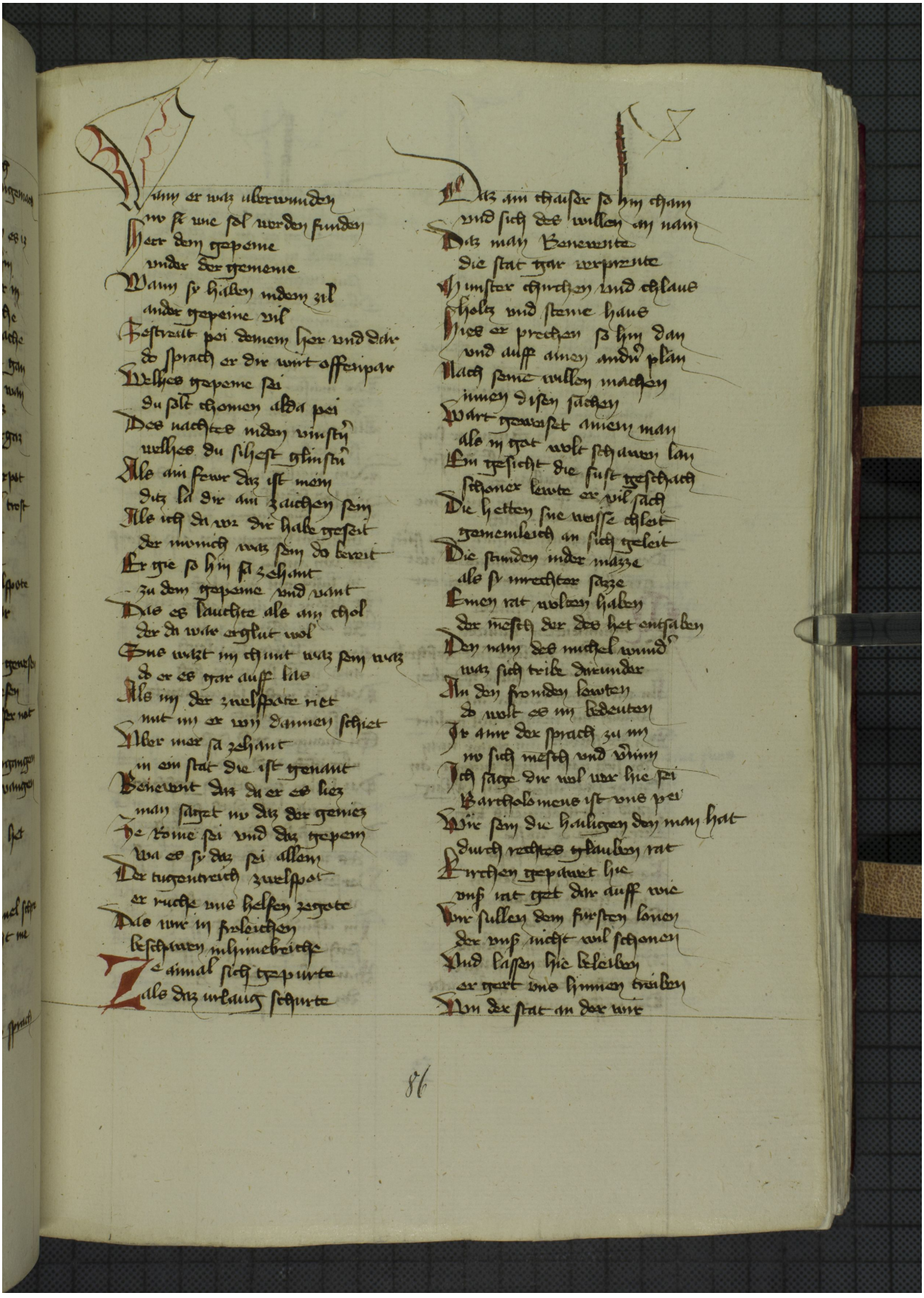
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Wann er wolt uberwunden
we ſi une ſol worden funden
Her den grapeme
under der gemeine
Wann ſy hielten indem zil
under grapeine vil
Geſtrait pei demen hor und dik
do ſprach er dir wirt offenpar
Welhes grapeme ſei
du ſolt chomen alda pei
Des nachtes inden vinſtri
welhes du ſihest glimſtu
Als ain fewr diz iſt mein
diz ſol dir am zauchen ſein
Als ich di wol der halbe geſait
der munich wolt ſein do bereit
Er gie ſo him ſi zchant
zu dem grapeme und want
Dis es lauchte als an chol
der di wile erglut wol
Eins wolt my chunt wolt ſein wolt
d er es gar auff lag
Als my der zuelfpote riet
mit mi er wil dannen ſchiet
Aber war ſa zchant
in ein ſtat die iſt genant
Benewent dis di er es liez
man ſaget nu diz der genies
De tome ſei und diz grapem
wa es ſy diz ſei allem
Der tugentreich zuelfpot
er ruefte une helfen zegote
Dis une in frolichen
leſchmen mhimebritte
Ze aimal ſich grapurte
alls diz urlaug ſchurte

Diz am chauſer ſo him cham
und ſich der willen an nam
Diz man Benewente
die ſtat gar verprente
Munſter churchen und chlaus
holtz und ſteine haus
Hies er prechen ſo him dan
und auff aimen andn plan
Nach ſeine willen machen
innen diſen ſachen
Wart gewaffet aimen man
als m grat wolt ſchauwen lan
Ein geſicht die fuſt geſchach
ſchoner leute er vil zach
Die hetten fue weiſſe chlait
gemeinleich an ſich geleit
Die ſtunden inder mazze
als ſy unrechter ſazze
Emen rat wolten haben
der meiſt der des het entſaben
Dey nam des michel wunder
was ſich treibe dreunder
An den fronden lewten
do wolt es im bedeuten
Er ainr der ſprach zu im
we ſich meiſt und dinn
Ich ſage dir wol war hie ſei
Bartholomeus iſt vns pei
Wie ſein die heiligen dey man hat
durch rechtes gelauben rat
Erchen gepauet hie
vns rat get dar auff wie
Ein ſullen dem fürſten lonen
der vns nicht wil ſchonen
Und laſſen hie beleiben
er gert uns hinnen treiben
Von der ſtat an der une